leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

AUSSEN STELLE NATUR
Firmengelände naturnah gestalten

Leitfaden zur firmeninternen Kommunikation

Biodiversität im Unternehmen

Dieser Leitfaden richtet sich an interessierte Unternehmen, die Ihre Außenflächen biodiversitätsfördernd umgestalten und Ihre Beschäftigten über selbige informieren und einbinden möchten. Die biodiversitätsfreundliche Gestaltung steht nicht im Fokus sondern wird nur kurz umrissen. Hauptaspekt ist die Einbindung der Mitarbeitenden sowie die firmeninterne Kommunikation. Um die Beschäftigten in den Umgestaltungsprozess einzubinden und das Bewusstsein zum Thema Biodiversität zu fördern, stellen wir Ihnen Tipps und Ideen zu möglichen Aktionen und Materialien zur Verfügung.

Das Projekt „Außenstelle Natur“ wird im Rahmen des Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert und durch die Region Hannover kofinanziert.

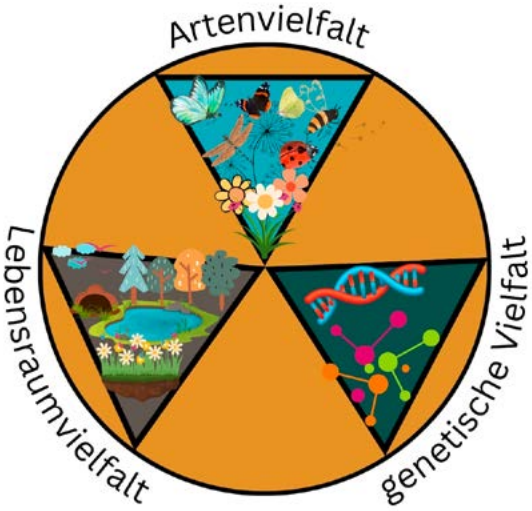
Weitere Informationen unter **www.aussenstellenatur.de**

Biodiversitätsfördernde Gestaltung, kurz und bündig. . . .3
Firmeninterne Kommunikation 8
Aktionen mit Beschäftigten. 11

Was ist biodiversitätsfördernde Gestaltung?

Was versteht man darunter?

Biodiversität beschreibt die Vielfalt des Lebens auf drei Ebenen: Vielfalt der Arten, Vielfalt der Lebensräume und die genetische Vielfalt innerhalb der Arten. Diese Vielfalt sorgt dafür, dass die Natur anpassungsfähig bleibt und auch den Klimawandel besser überstehen kann. Das Ziel naturnaher Gestaltung von Grünflächen ist es vor allem, einen Beitrag zur Förderung der Biodiversität zu leisten. Die Bepflanzung wird also an die heimische Tierwelt angepasst. Das bedeutet, dass bewusst auf solche Pflanzen gesetzt wird, welche als Nahrungsgrundlage für die heimische Tierwelt, insbesondere für Insekten, dienen können. Heimische Pflanzen sind deswegen entscheidend, da sich die hier lebenden Insekten im Laufe der Evolution auf die hier wachsenden Pflanzen spezialisiert haben. Man spricht deswegen auch von Schlüssel-Schloss-Prinzip. Optisch ansprechende Zierpflanzen oder Exoten bieten hingegen oft nur wenig Nektar und Pollen. Neben der Pflanzenauswahl spielen weitere Gestaltungselemente wie Erdhügel, Trockenmauern oder Totholz eine wichtige Rolle, um vielfältige Nist- und Lebensräume zu schaffen. Auch nachts kann etwas für die Artenvielfalt getan werden, indem die Außenbeleuchtung insektenfreundlich angepasst wird.



© Umweltzentrum Hannover e. V.

Warum ist eine biodiversitätsfördernde Gestaltung sinnvoll?

Eine biodiversitätsfördernde Gestaltung hat nicht nur für die Tierwelt Vorteile. Auch wir Menschen profitieren von einem grünen Firmengelände durch eine erhöhte Aufenthaltsqualität, aber auch durch einen geringeren Pflegeaufwand. Beispielsweise muss eine Wildblumenwiese seltener gemäht werden als ein „englischer Rasen". Heimische Pflanzen sind außerdem meist robuster und langlebiger, sodass weniger Eingriffe in Form von Beschnitt oder Düngung nötig sind. Darüber hinaus stellen Grünflächen gerade in Städten kühle Inseln dar, welchen im Hinblick auf den Klimawandel eine immer größere Bedeutung zukommt. Dabei spielt auch die Minimierung versiegelter Flächen eine wichtige Rolle. Unabhängig davon kann ein grünes Firmengelände die Außenwirkung des Unternehmens positiv beeinflussen.

© Umweltzentrum Hannover e. V.

Tipps für die Umsetzung

Informationen, Tipps und Empfehlungen zur biodiversitätsfreundlichen Gestaltung finden Sie auf www.aussenstellenatur.de. Hier eine kleine Auswahl:

- Es gibt viele Möglichkeiten anzufangen. Ein erster Schritt kann eine Geländebegehung sein, um Bereiche mit Umgestaltungspotenzial zu erkennen. Hier ist es häufig sinnvoll, sich fachliche Beratung einzuholen.
- Für die heimische Tierwelt ist die Verwendung heimischer Pflanzen wichtig. Eine Auswahl geeigneter Pflanzen findet sich in den Pflanzenlisten (Link).
- Wildblumenwiesen können einen englischen Rasen ablösen und damit eine Grünfläche für Insekten, Vögel & Co. interessanter machen. €

© Matthias Karadar, Natur.Garten.Plan.

- Schotterrasen können für befahrbare Bereiche eine Alternative darstellen. €

© Umweltzentrum Hannover e. V.

- Blühende Staudenbeete mit heimischen Wildstauden geben dem Firmengelände übers Jahr verschiedene Farben. €€

© Umweltzentrum Hannover e. V.

- Eine Streuobstwiese oder früchtetragende Hecken und Sträucher bieten nicht nur Tieren etwas zum Naschen. €€

© Umweltzentrum Hannover e. V.

- Eine Fassaden- oder Dachbegrünung kann auch auf wenig Fläche vielfältige Lebensräume und Rückzugsmöglichkeiten für Vögel, Insekten & Co. auf dem Außengelände schaffen. €€€

© Umweltzentrum Hannover e. V.

- Viele Insekten sind nachtaktiv und werden von künstlichen Lichtquellen abgelenkt. Deswegen sollte auf eine insektenfreundliche Beleuchtung umgestellt werden. Zum Beispiel locken warme Lichtfarben nachtaktive Insekten weniger an als kalte Lichtfarben. Insgesamt gilt bei der Beleuchtung: Weniger ist mehr! €

© Jennifer Moore auf Pixabay

➜ Eine Totholzhecke, auch Benjeshecke genannt, bietet nicht nur Käfern einen Unterschlupf und Lebensraum. Totholz kann stehend auch als Deko-Element arrangiert werden. €

© Umweltzentrum Hannover e. V.

➜ In den Ritzen einer Trockenmauer gedeihen anspruchslose Pflanzen. Mit etwas weniger Aufwand lassen sich ähnliche Bedingungen auch mit einem Lesesteinhaufen schaffen. €€€

© Umweltzentrum Hannover e. V.

➜ Viele Wildbienen sind Bodenbrüter und freuen sich über warme, offene Bodenstellen wie ein Sandarium sie bietet. €

© Umweltzentrum Hannover e. V.

➜ Nisthilfen für Insekten aus einem Hartholzblock mit Bohrungen oder mit Röhren aus Bambus werden beispielsweise von Mauerbienen gerne angenommen. Anstatt eine zu kaufen, kann diese im Team gebaut werden. €

© Florian Müller-Goldenstedt

➜ Vor allem an heißen Sommertagen freuen sich Vögel, Insekten & Co. über bereitgestellte Wasserschalen. Ein paar Steine in der Schale helfen, dass Insekten darin nicht ertrinken. Teiche sind für viele Tiere sehr attraktiv und tragen so zur biologischen Vielfalt bei. €

© onkelramirez1 von Pixabay

➜ Um die Artenvielfalt zu erhöhen sollte man auch ein paar „wilde Ecken" zulassen. Beispielsweise sind die Raupen einiger Schmetterlinge auf Brennnesseln angewiesen. €

Naturgarten

Wie finde und erkenne ich einen naturnahen Gartenbetrieb?

Einen Gartenbetrieb zu finden, der sich mit biodiversitätsfreundlicher Gestaltung auskennt, ist gar nicht so einfach. In der Gärtner*innenausbildung wird die Förderung der Artenvielfalt meist nicht ausreichend thematisiert. Um dennoch eine passende Gärtnerei zu finden, gibt es im Folgenden einige Tipps und Hinweise, worauf man achten sollte.

Ein erster Schritt: Betriebe in der Nähe finden

Zum Beispiel über
https://aussenstellenatur.de/aktiv-werden/#netzwerk

Wenn man sicher gehen möchte: Nachfragen!

Welches Saatgut benutzen Sie?	Am besten: Zertifizierung VWW-Regiostauden® oder RegioZert®
Nutzen Sie Pestizide oder Mineraldünger?	Verzicht auf Pestizide und Dünger!
Wird in Ihrem Betrieb Erde mit Torfanteilen verwendet?	Verwendung torffreier Erde!
Woher beziehen Sie die Steine? z.B. für eine Trockenmauer oder Wegpflasterung	Möglichst aus der Region
Fragen zur Pflege der Flächen: Wie oft mähen Sie eine Wildblumenwiese? Was passiert mit dem Schnittgut?	Magerwiese: 1-2x/Jahr fette Wildblumenwiese: 3x/Jahr Schnittgut wird entfernt
Bieten Sie weitere Naturgartenelemente an?	z.B. Blumensaum, Trockenmauer, Sandarien, Totholz, Nisthilfen für Insekten und Vögel, Fassaden- oder Dachbegrünung

Hilfestellungen für Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite oder hier: Link.

Für die firmeninterne Kommunikation:

Wie begeistere ich meine Mitarbeitenden von der Idee?

Naturnah gestaltete Bereiche leisten nicht nur einen Beitrag zum Erhalt unserer natürlichen Umwelt und biologische Vielfalt, sondern bieten auch dem Unternehmen und seinen Mitarbeitenden weitere Vorteile:

- Ein Firmengarten kann das Wohlbefinden der Mitarbeitenden fördern und damit zu einem **besseren Lebensgefühl am Arbeitsplatz** beitragen.
- Heimische Pflanzenarten haben einen **geringeren Pflegeaufwand** als exotische Pflanzen.
- Dach- und Fassadenbegrünungen schützen das Gebäude vor extremen Wetterereignissen und können den **Energieverbrauch für Heizung und Kühlung reduzieren.**
- Entsiegelte Flächen fördern die Versickerung und **sparen so Kosten beim Regenwassermanagement.**
- Die biodiversitätsfreundliche Gestaltung des Firmengeländes kann als **attraktive Visitenkarte** genutzt werden, um die Außenwirkung des Unternehmens positiv zu fördern. Eine aktive Öffentlichkeitsarbeit unterstreicht das Engagement des Betriebs und fördert die positive Wahrnehmung der ökologischen Aufwertung der Außenflächen.

© Umweltzentrum Hannover e. V.

© Umweltzentrum Hannover e. V.

© Umweltzentrum Hannover e. V.

Einbindung der Mitarbeitenden

Gartenarbeit ist Teamarbeit!

© Umweltzentrum Hannover e. V.

Was ist damit gemeint?

Einbindung der Mitarbeitenden bedeutet, dass diese gezielt an bestimmten Prozessen im Unternehmen beteiligt werden. Dies kann auf unterschiedliche Weise geschehen, angefangen damit, die Mitarbeitenden zu informieren, bis hin sie in Entscheidungsprozesse einzubinden.

Warum ist das sinnvoll?

Erfolgreiche Einbindung der Mitarbeitenden, zum Beispiel durch angeleitete Beteiligungsformate, kann die Identifikation mit dem Unternehmen erhöhen, sowie die Akzeptanz für Veränderungen im Unternehmen steigern. Damit kann Partizipation zu motivierteren und engagierteren Mitarbeitenden führen und damit schließlich einen entscheidenden Beitrag zu Projekterfolgen leisten. Es gilt jedoch zu vermeiden, zu viel Verantwortung auf die Beschäftigten zu übertragen, um sie nicht zusätzlich zu belasten oder zu überfordern. In den verschiedenen Projektphasen kann eine unterschiedliche Intensität der Beteiligung sinnvoll sein. Wichtig ist eine aktive Kommunikation über das geplante Projekt von Beginn an und im besten Fall die Einbeziehung der Mitarbeitenden in die Entscheidungsprozesse. Geeignete Maßnahmen hierfür können Mitteilungen über das Intranet, Vorträge, Workshops, aber auch Umfragen und Austauschtreffen sein. Auch die Gründung einer freiwilligen Arbeitsgruppe zum Thema kann zielführend sein.

Was bedeutet das für das Projekt „naturnahe Firmengelände“?

Naturnahe Gestaltung ist für unsere Sehgewohnheiten ungewohnt, da entsprechend gestaltete Flächen anders angelegt und gepflegt werden, als konventionell angelegte Außenbereiche. War der Rasen bislang raspelkurz, kann eine alternativ angelegte Wiese (vor allem wenn sie bspw. gerade verblüht ist) daher als ungepflegt oder wild wahrgenommen werden. Dieser Wahrnehmung kann allerdings durch **gute Kommunikation** innerhalb des Unternehmens entgegen gearbeitet werden, indem die ökologische Bedeutung verdeutlicht wird. So kann das neue Erscheinungsbild des Firmengeländes als wertvoller Beitrag zum Naturschutz empfunden werden.

Multiplikatorwirkung: Wenn das umgestaltete Firmengelände als positiv empfunden wird, werden einige Mitarbeitende möglicherweise Ideen für den eigenen Garten oder Balkon mit nach Hause nehmen oder zumindest anderen von ihrem Firmengarten erzählen. So kann das Unternehmen eine Vorbildfunktion einnehmen.

Teamwork: Mitarbeitende können bei Pflanzungen und Pflege aktiv eingebunden werden. Das Außengelände kann für Teambuilding-Veranstaltungen und weitere Firmenevents genutzt werden, beispielsweise bei der Neuanlage von Beeten oder beim Bau von Nisthilfen.

Identifikation mit Unternehmen: Durch die Beteiligung an Entscheidungsprozessen erhalten Mitarbeitende ein besseres Verständnis für die Ziele des Unternehmens und können sich mit diesen leichter identifizieren, sodass sie motivierter auf deren Umsetzung hinarbeiten. Die Partizipation der Mitarbeitenden kann außerdem Offenheit, Transparenz und Vertrauen innerhalb des Unternehmens, vor allem zwischen den Mitarbeitenden und Führungskräften fördern, sodass das Wohlbefinden im Unternehmen steigt.

© Umweltzentrum Hannover e. V.

© Umweltzentrum Hannover e. V.

© Umweltzentrum Hannover e. V.

Aktiv werden - Methodenkatalog

Aktionen	Zeitpunkt im Projekt				Warum sinnvoll?	Link zur Beschreibung
	Vor Umgestaltung	Umgestaltungsplanung	Umgestaltungsphase	Nachbereitung/ Pflege		
Umfrage - Papierform	✔				Meinungsabfrage/Ideensammlung	Seite 11
Umfrage - online	✔				Meinungsabfrage/Ideensammlung	Seite 13
Biodiversitäts-Team bilden	✔				Mitwirkung	Seite 15
Pflanzaktion mit Beschäftigten			✔		Teamevent, Mitwirkung	Seite 19
Nisthilfen anfertigen			✔	✔	Teamevent, Mitwirkung	Seite 21 & 22
Gemeinsam Jäten			✔	✔	Teamevent, Mitwirkung	Seite 20
Azubi Projekt	✔	✔	✔	✔	Mitwirkung/Partizipation	Seite 23
Schwarzes Brett/ Aushang	✔	✔	✔	✔	Interne Information	Seite 12
Intranet	✔	✔	✔	✔	Interne Information	Seite 14
Infoveranstaltung für Beschäftigte	✔	✔	✔	✔	Interne Information	Seite 17
E-Mail-Verteiler/ Newsletter	✔	✔	✔		Interne Information	Seite 25
Öffentlichkeitsarbeit	✔	✔	✔		Interne & externe Kommunikation	Seite 26

Aktiv werden – Aktionsbeschreibungen

Aktion: Umfrage - Papierform

Beschreibung:

Die Beschäftigten werden per Fragebogen nach ihren Bedürfnissen, Ideen und Wünschen für das Außengelände befragt. Dazu wird im Eingangsbereich oder in der Kantine der Firma ein Infotisch aufgebaut. Neben Infomaterialien zur naturnahen Gestaltung wird auch der Fragebogen ausgelegt. Dieser wird anschließend in einer Box gesammelt und ausgewertet.

Folgende Materialien können zur Information der Beschäftigten verwendet werden:

- ➜ Tipps für Zuhause Flyer (Link)
- ➜ insektenfreundliche Beleuchtung (Link)
- ➜ Pflanzlisten (Link)

Warum sinnvoll? Meinungsabfrage, Ideensammlung

Zeitpunkt im Umgestaltungsverlauf:

Vor Umgestaltung	Umgestaltungsplanung	Umgestaltungsphase	Nachbereitung/Pflege
✔			

Vorbereitungszeit: 0,5 – 1 h

Durchführungszeit: sollte ca. 7 Tage stehen bleiben

Nachbereitungszeit: 1 h

Benötigt:

- ➜ Sammelbox
- ➜ Tisch
- ➜ Stift
- ➜ Fragebogen Ausdruck (Link)
- ➜ Ggf. weitere Infomaterialien, wie Karte oder Luftbild des Außengeländes

Kombinierbare Aktion: Schwarzes Brett / Aushang

Aktion: Schwarzes Brett / Aushang

Beschreibung:

Um die Belegschaft über die aktuelle oder bevorstehende Umgestaltung laufend zu informieren, kann der klassische Aushang genutzt werden.

Warum sinnvoll? Interne Information

Zeitpunkt im Umgestaltungsverlauf: kann in allen Phasen aktualisiert und genutzt werden

Vor Umgestaltung	Umgestaltungsplanung	Umgestaltungsphase	Nachbereitung/Pflege
✔	✔	✔	✔

Vorbereitungszeit: 0,5 – 1 h

Durchführungszeit: ca. 7 Tage aushängen

Nachbereitungszeit: keine

Benötigt: Aushangzettel bspw. diesen (Link)

Aktion: Umfrage – online

Beschreibung:

Die Beschäftigten werden per Online-Fragebogen einbezogen und nach ihren Bedürfnissen, Ideen und Wünschen für das Außengelände gefragt. Per E-Mail oder Intranet wird der Link zur Umfrage verschickt sowie weitere Informationen zur biodiversitätsfreundlichen Gestaltung geteilt.

Mögliche Infomaterialien sind unter „Benötigt" aufgelistet. So können die Beschäftigten eine Vorstellung bekommen, wie ein biodiversitätsfreundliches Firmengelände aussehen kann.

Warum sinnvoll? Meinungsabfrage, Ideensammlung

Zeitpunkt im Umgestaltungsverlauf:

Vor Umgestaltung	Umgestaltungsplanung	Umgestaltungsphase	Nachbereitung/Pflege
✔			

Vorbereitungszeit: 0,5 – 1 h

Durchführungszeit: ca. 10 min.

Nachbereitungszeit: 1 h

Benötigt:

- ➜ Fragebogen (Link) oder alternativ firmeninternes Umfragetool
- ➜ Tipps für Zuhause Flyer (Link)
- ➜ Hinweis auf www.aussenstellenatur.de
- ➜ Kurzfilm AuNa (Link)
- ➜ Kurzfilm „Vorteile naturnah" (Institut für ökologische Wirtschaftsförderung) (Link)

Kombinierbare Aktion: Intranet

Aktion: Intranet

Beschreibung:

Um die Belegschaft über die aktuelle oder bevorstehende Umgestaltung laufend zu informieren sowie weitere Informationen an die Hand zu geben, sollte das betriebsinterne Intranet genutzt werden. Dort können den Beschäftigten neben dem aktuellen Stand der Umgestaltung oder der Umgestaltungsplanung auch Tipps für zu Hause mitgegeben werden.

Warum sinnvoll? Interne Information

Zeitpunkt im Umgestaltungsverlauf: kann in allen Phasen aktualisiert und genutzt werden

Vor Umgestaltung	Umgestaltungsplanung	Umgestaltungsphase	Nachbereitung/Pflege
✔	✔	✔	✔

Vorbereitungszeit: 1 h

Durchführungszeit: unbekannt

Nachbereitungszeit: –

Benötigt:

- ➜ Kurzfilm Außenstelle Natur (Link)
- ➜ Tipps für Zuhause Flyer (Link)
- ➜ Pflanzlisten (Link)
- ➜ Verweis auf www.aussenstellenatur.de
- ➜ Ggf. Alternativliste (Link)
- ➜ Ggf. Insektenfreundliche Beleuchtung (Link)
- ➜ Ggf. Igel in meinem Garten (Link)
- ➜ Ggf. Vogelfütterung (Link)
- ➜ Ggf. Vogelschlag (Link)
- ➜ Ggf. Podcast (Link)
- ➜ Ggf. Radiobeitrag (Link)
- ➜ Ggf. Quiz (Link)

Kombinierbare Aktion: E-Mail-Verteiler

Aktion: Biodiversitäts-Team bilden

Beschreibung:

Gerade in großen Betrieben kann die Bildung eines Biodiversitäts-Teams die gesamten Umgestaltungsmaßnahmen voranbringen. Gleichzeitig können mithilfe des Teams die Wünsche und Ideen aus der Belegschaft besser eingebracht werden.

Mithilfe einer Abfrage werden freiwillige Teammitglieder und Teamleitung für das Biodiversitäts-Team ermittelt. Meist fehlen die fachlichen Kenntnisse, aufgrund der Komplexität der ökologischen Gestaltung, sodass eine externe fachliche Beratung zielführend ist, das Biodiversitäts-Team aber als Ergänzung und Kommunikator sinnvoll bleibt.

Aufgaben des Biodiversität-Teams vor der Umgestaltung:

- Informieren der Teammitglieder, was unter biodiversitätsfreundlicher Bepflanzung zu verstehen ist – Seite 3. Hilfsmittel sind dieser Leitfaden sowie die Informationen, welche auf www.aussenstellenatur.de zur Verfügung stehen.
- Belegschaft informieren
- Ggf. Aktionen aus diesem Leitfaden planen und durchführen
- Ggf. eine*n externe*n Berater*in zur Unterstützung beauftragen (Link)

Aufgaben des Biodiversität-Teams in der Umgestaltungsplanung:

- Geländebegehung durch das Biodiversitäts-Team zur Ermittlung von Potentialen
- Recherche von Gartenbaubetrieben zur Umsetzung mit Fachkenntnissen zur biodiversitätsfreundlichen Gestaltung à Nutzung der Hinweise (Link)
- Angebote von Gartenbaubetrieben einholen
- Festlegen der gewünschten biodiversitätsfreundlichen Elemente in Abstimmung mit der Geschäftsleitung
- Ggf. Vortrag für restliche Belegschaft (Link)
- Ggf. Aktionen aus diesem Leitfaden durchführen

Aufgaben des Biodiversität-Teams in der Umgestaltungsphase:

- ➜ Austausch mit dem Gartenbaubetrieb, ob dieser die besprochenen biodiversitätsfreundlichen Pflanzen und Elemente fachlich richtig umsetzt
- ➜ Planung der Pflege
- ➜ Erstellen/Drucken von Infotafel (Link)
- ➜ Ggf. Aktionen aus diesem Leitfaden durchführen

Aufgaben des Biodiversität-Teams in der Nachbereitung/Pflegephase:

- ➜ Organisation der Pflegeeinsätze
- ➜ Pflegeeinweisung (Link)
- ➜ Ggf. gemeinsame Begehung mit Interessierten aus der Belegschaft
- ➜ Ggf. Aktionen aus diesem Leitfaden durchführen

Warum sinnvoll? Mitwirkung

Zeitpunkt im Umgestaltungsverlauf:

Vor Umgestaltung	Umgestaltungsplanung	Umgestaltungsphase	Nachbereitung/Pflege
✔	weiterhin aktiv	(✔)	✔*

*weiterhin aktiv

Vorbereitungszeit: 0,5 h

Durchführungszeit: ca. 2 – 4 h im Monat die gesamte Umgestaltungslaufzeit

Nachbereitungszeit: –

Benötigt:

- ➜ E-Mail-Abfrage
- ➜ Team-Leitung
- ➜ Ggf. externe Beratung
- ➜ Ggf. Infoschilder aufstellen (Link)

Aktion:
Infoveranstaltung für Beschäftigte

Beschreibung:

Um die Beschäftigten für die Besonderheiten des biodiversitätsfreundlichen Firmengeländes zu sensibilisieren und sie auch dazu zu ermutigen, etwas im eigenen Garten oder auf dem eigenen Balkon umzusetzen, ist eine Infoveranstaltung zielführend. Diese kann sehr gut an bestehende firmeninterne Aktionen, zum Beispiel ein gemeinsames Frühstück, gekoppelt werden. Gleichzeitig kann diese auch mit einer Geländebegehung kombiniert werden. Je nach Stand der Umgestaltung, wird den Mitarbeitenden gezeigt, wo welche biodiversitätsfördernden Maßnahmen geplant sind oder welche bereits entstanden sind.

Warum sinnvoll? Interne Information

Zeitpunkt im Umgestaltungsverlauf: kann zu allen Zeitpunkten stattfinden, je nachdem, ob es eine Verknüpfung mit anderen Aktionen/Aktivitäten geben wird

Vor Umgestaltung	Umgestaltungsplanung	Umgestaltungsphase	Nachbereitung/Pflege
✔	✔	✔	✔

Vorbereitungszeit: 3 h

Durchführungszeit: 1 h

Nachbereitungszeit: –

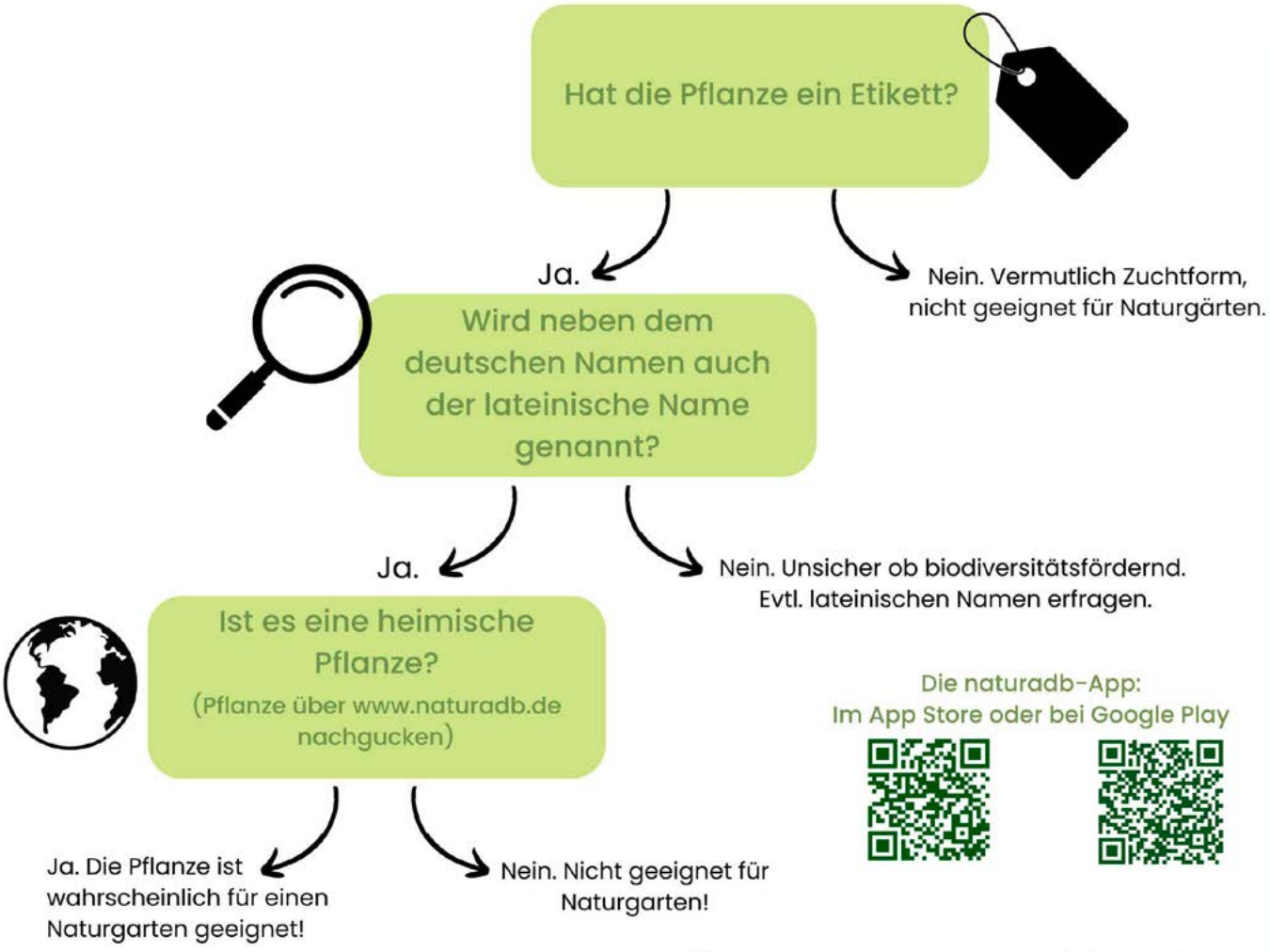
Benötigt:

- ➜ Präsentation (Link)
- ➜ Tipps für Zuhause Flyer (Link)
- ➜ Pflanzlisten (Link)
- ➜ Heimische Pflanze ja/nein (Link)
- ➜ Ggf. Alternativliste (Link)
- ➜ Ggf. Insektenfreundliche Beleuchtung (Link)
- ➜ Ggf. Igel in meinem Garten (Link)
- ➜ Ggf. Vogelfütterung (Link)
- ➜ Ggf. Vogelschlag (Link)
- ➜ Ggf. Podcast (Link)
- ➜ Ggf. Quiz (LinK)

Kombinierbare Aktion: Pflanzaktion mit Beschäftigten, Pflegeaktion mit Beschäftigten, Umfrage, Gründung Biodiversitäts-Team

Wie wähle ich geeignete Pflanzen?

Wenn man im Gartencenter oder Blumenladen steht und sich bei der Pflanzenauswahl unsicher ist, gibt es hier ein paar Tipps worauf zu achten ist. Heimische Pflanzen sind zu manchen Jahreszeiten weniger Verfügbar als zu anderen Zeitpunkten. Im Zweifel vorher in der Gärtnerei anrufen.



Wenn man ganz sicher gehen möchte: Nachfragen!

- Wurde torffreie Erde verwendet?
- Wurde auf Pestizide und Düngemittel verzichtet?
- ...

Aktion: Pflanzaktion mit Beschäftigten

Beschreibung:

Bei einer gemeinsamen Pflanzaktion werden die Pflanzen unter Anleitung der Gärtner*innen oder einer externen Beratung ins vorbereitete Beet gesetzt. Wichtig für die Förderung der Biodiversität ist, dass es sich um Wildformen heimischer Pflanzen handelt. Die Aktion kann auch mit weiteren Teamevents verbunden werden, beispielsweise mit anschließendem Mittagessen oder einem Grill-event.

Warum sinnvoll? Teamevent, Mitwirkung

Zeitpunkt im Umgestaltungsverlauf:

Vor Umgestaltung	Umgestaltungsplanung	Umgestaltungsphase	Nachbereitung/Pflege
		✔	

Vorbereitungszeit: Vorbereitung durch Gärtner*in notwendig

Durchführungszeit: 2 – 5 h

Nachbereitungszeit: –

Benötigt:

- ➜ Vorbereitete Beetflächen
- ➜ Person mit gärtnerischen Fachkenntnissen
- ➜ Heimische Wildpflanzen
- ➜ Schaufeln
- ➜ Spaten
- ➜ Ggf. Handschuhe
- ➜ Ggf. Erde
- ➜ Ggf. Infoschild aufstellen (Link)

Kombinierbare Aktionen: Infoveranstaltung für Beschäftigte, Intranet, schwarzes Brett

Aktion: Gemeinsam Jäten (unter Anleitung, ggf. zusätzliche App)

Beschreibung:

Auch naturnahe Flächen müssen gepflegt werden, so kann z. B. das Entfernen von unerwünschten Beikräutern auch als Team-Event genutzt werden. Alternativ übernehmen unterschiedliche Abteilungen im Unternehmen die Pflege bestimmter Bereiche. Für die Pflege sind Pflanzenkenntnisse entscheidend. Nur so kann bestimmt werden, welche Pflanzen im Beet verbleiben sollen und welche langfristig gesehen, die gesamte Pflanzung überwuchern würden. Auch invasive Arten sollten entfernt werden. Dabei handelt es sich um Arten, welche sich rasch ausbreiten, natürlich vorkommende Arten verdrängen und somit negative Auswirkungen auf die Biodiversität und Ökosysteme haben.

Tipp: Die anleitende Person kann Kleingruppen jeweils eine Beikraut-Art zeigen, so dass pro Kleingruppe eine Art auf dem gesamten Grundstück entfernt wird. So wird eine Überforderung vermieden. Pflanzenbestimmungs-Apps wie Floraincognita und PlantNet können ebenfalls hilfreich sein.

Warum sinnvoll? Teamevent, Mitwirkung

Zeitpunkt im Umgestaltungsverlauf:

Vor Umgestaltung	Umgestaltungsplanung	Umgestaltungsphase	Nachbereitung/Pflege
		✔	✔

Vorbereitungszeit: –

Durchführungszeit: 1 - 3 h

Nachbereitungszeit: –

Benötigt:

- ➜ Beikrautliste (Link)
- ➜ Person mit Pflegefachkenntnissen
- ➜ Beikrautstecher
- ➜ ggf. Eimer
- ➜ Schaufeln
- ➜ Haken
- ➜ Schubkarre

Kombinierbare Aktionen: Infoveranstaltung für Beschäftigte, Intranet, schwarzes Brett

Aktion: Gemeinsam Nisthilfen für Wildbienen anfertigen

Beschreibung:

Auch Insektenhotels müssen richtig gebaut sein, denn Insekten sind in jeder Hinsicht wählerisch. Daher sollte sich die anleitende Person im Vorfeld genau informieren, was für eine Insektennisthilfe angefertigt werden soll. Für diese Recherche sowie die Materialbeschaffung wird Vorbereitungszeit benötigt.

Gemeinsam mit dem Team werden dann entweder mehrere kleine oder eine große Nisthilfe gebaut. Dies kann auch sehr gut als Teamevent genutzt werden. Zur Nachbereitungszeit gehört auch das korrekte Aufhängen der Nisthilfen und ggf. die langfristige Pflege.

Warum sinnvoll? Teamevent, Mitwirkung

Zeitpunkt im Umgestaltungsverlauf:

Vor Umgestaltung	Umgestaltungsplanung	Umgestaltungsphase	Nachbereitung/Pflege
		✔	✔

Vorbereitungszeit: 3 – 4 h

Durchführungszeit: 2 – 4 h

Nachbereitungszeit: 1 h

Benötigt:

- ➜ Anleitung für Nisthilfenbau und nicht nutzbare Nisthilfen (Link)
- ➜ Holz für den Rahmen
- ➜ Hartholz als Niströhren
- ➜ Bohrer
- ➜ Sägen
- ➜ Bambusröhren / Pappröhren oder Schilfrohr
- ➜ Haftputzgips
- ➜ Draht Maschenweite 25 mm × 25 mm
- ➜ Ggf. Infoschild aufstellen (Link)

Kombinierbare Aktionen: Infoveranstaltung für Beschäftigte, Intranet, schwarzes Brett

Aktion: Gemeinsam Nisthilfen füllen

Beschreibung:

Statt die gesamte Nisthilfe selbst anzufertigen, kann ein leerer Rahmen gekauft oder von einer Tischlerei angefertigt werden, der dann mit verschiedenen Materialien gefüllt werden kann. Bei den Füllmaterialien sollte sich die organisierende Person genau informieren, was für eine Insektennisthilfe angefertigt werden soll, denn vieles, was im Handel erhältlich ist, wird von Insekten gar nicht angenommen.

In einer gemeinsamen Aktion können die Nisthilfen dann befüllt werden. Zur Nachbereitungszeit gehört das korrekte Aufhängen der Nisthilfen und ggf. die Pflege.

Warum sinnvoll? Teamevent, Mitwirkung

Zeitpunkt im Umgestaltungsverlauf:

Vor Umgestaltung	Umgestaltungsplanung	Umgestaltungsphase	Nachbereitung/Pflege
		✔	✔

Vorbereitungszeit: 1 – 2 h

Durchführungszeit: 1 – 2 h

Nachbereitungszeit: 1 h

Benötigt:

- ➜ Anleitung für Nisthilfen und nicht nutzbare Nisthilfen (Link)
- ➜ Nisthilfenrohling zum Befüllen
- ➜ Bambusröhren / Pappröhren oder Schilfrohr
- ➜ Haftputzgips
- ➜ Draht Maschenweite 25 mm × 25 mm
- ➜ Ggf. Infoschild aufstellen (Link)

Kombinierbare Aktionen: Infoveranstaltung für Beschäftigte, Intranet, schwarzes Brett

Aktion: Azubi Projekt

Beschreibung:

Als Azubi-Projekt können kleinere Flächen selbstorganisiert umgestaltet werden; je nach Betriebsart nur organisatorisch oder aber auch gärtnerisch. Die Azubis benötigen eine Ansprechperson mit Fachkenntnissen. Aufgrund der Komplexität der ökologischen Gestaltung ist eine externe Beratung zielführend.

Aufgaben der Azubis vor der Umgestaltung:

- ➜ Informieren über naturnah Gestaltung mithilfe dieses Leitfadens – Seite 3 sowie den Informationen welche auf www.aussenstellenatur.de zur Verfügung stehen, was unter biodiversitätsfreundlicher Bepflanzung zu verstehen ist.
- ➜ Eine*n externe*n Berater*in beauftragen zur Unterstützung (**Link**)
- ➜ Belegschaft informieren
- ➜ Ggf. Aktionen aus diesem Leitfaden durchführen

Aufgaben der Azubis in der Umgestaltungsplanung:

- ➜ Geländebegehung zur Ermittlung von Umgestaltungspotentialen
- ➜ Recherche von Gartenbaubetrieben zur Umsetzung mit Fachkenntnissen zur biodiversitätsfreundlichen Gestaltung (**Link**)
- ➜ Ggf. Angebote von Gartenbaubetrieben einholen
- ➜ Ggf. Materialien organisieren
- ➜ Festlegen der gewünschten biodiversitätsfreundlichen Elemente
- ➜ Ggf. Vortrag für restliche Belegschaft (**Link Präsentation**)
- ➜ Ggf. Aktionen aus diesem Leitfaden durchführen

Aufgaben der Azubis in der Umgestaltungsphase:

- ➜ Anlage der Flächen oder Austausch mit dem Gartenbaubetrieb, ob dieser die besprochenen biodiversitätsfreundlichen Pflanzen und Elemente fachlich umsetzen kann
- ➜ Planung der Pflege
- ➜ Erstellen/Drucken von Infotafeln (Link)
- ➜ Ggf. Aktionen aus diesem Leitfaden durchführen
- ➜ Aufgaben der Azubis in der Nachbereitung/Pflegephase
- ➜ Organisation der Pflegeeinsätze
- ➜ Pflegeeinweisung
- ➜ Ggf. gemeinsame Begehung mit Interessierten aus der Belegschaft
- ➜ Ggf. Aktionen aus diesem Leitfaden durchführen

Warum sinnvoll? Mitwirkung/Partizipation

Zeitpunkt im Umgestaltungsverlauf:

Vor Umgestaltung	Umgestaltungsplanung	Umgestaltungsphase	Nachbereitung/Pflege
✔	✔	✔	✔

Vorbereitungszeit: 10 h

Durchführungszeit: ca. 4 – 8 h im Monat, die gesamte Umgestaltungslaufzeit

Nachbereitungszeit: –

Benötigt:

- ➜ Interne Abfrage
- ➜ Interne Ansprechperson
- ➜ externe Beratung
- ➜ Ggf. Infoschilder aufstellen (Link)

Kombinierbare Aktionen: Infoveranstaltung für Beschäftigte, Intranet, schwarzes Brett

Aktion: E-Mail-Verteiler / Newsletter

Beschreibung:

Zur laufenden Information der Mitarbeiter über aktuelle oder anstehende Umgestaltungen sowie zur Bereitstellung weiterer Informationen können der Newsletter oder klassische E-Mail-Verteiler genutzt werden. Dort können den Beschäftigten neben dem aktuellen Stand der Umgestaltung oder Umgestaltungsplanung auch Tipps für zu Hause mitgegeben werden.

Warum sinnvoll?

Interne Information

Zeitpunkt im Umgestaltungsverlauf:

Vor Umgestaltung	Umgestaltungsplanung	Umgestaltungsphase	Nachbereitung/Pflege
✔	✔	✔	

Vorbereitungszeit: 0,5 – 1 h

Durchführungszeit: –

Nachbereitungszeit: –

Benötigt:

- ➜ Kurzfilm Außenstelle Natur (Link)
- ➜ Tipps für Zuhause Flyer (Link)
- ➜ Pflanzlisten (Link)
- ➜ Verweis auf www.aussenstellenatur.de
- ➜ Ggf. Alternativliste (Link)
- ➜ Ggf. Insektenfreundliche Beleuchtung (Link)
- ➜ Ggf. Igel in meinem Garten (Link)
- ➜ Ggf. Vogelfütterung (Link)
- ➜ Ggf. Vogelschlag (Link)
- ➜ Ggf. Podcast (Link)
- ➜ Ggf. Radiobeitrag (Link)
- ➜ Ggf. Quiz (Link)

Kombinierbare Aktion: Umfrage

Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung:

„Tue Gutes und rede darüber." Biodiversitätsfreundliche Flächen sind ein Mehrwert für die Natur. Durch Öffentlichkeitsarbeit können auch andere Firmen motiviert werden, ihre Außenfläche ökologisch zu gestalten. Gleichzeitig wirken positive Pressemitteilungen oder Social-Media Beiträge auch auf die eigene Belegschaft motivierend.

Zeitpunkt im Umgestaltungsverlauf:

Vor Umgestaltung	Umgestaltungsplanung	Umgestaltungsphase	Nachbereitung/Pflege
✔	✔	✔	✔

Mögliche öffentlichkeitswirksame Aktionen:

- ➜ Presse einladen
- ➜ Pressemitteilung (Link)
- ➜ Infotafeln auf dem Gelände (Link)

Jetzt sind Sie an der Reihe!

Dieser Leitfaden konnte Ihnen hoffentlich ein paar Tipps und Ideen zur Umgestaltung, aber auch mögliche Aktionen zeigen, welche Sie in Ihrem Unternehmen umsetzen können.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Umgestaltung Ihres Firmengeländes und den gemeinsamen Aktionen. Genießen Sie das neue Grün und entdecken Sie die Tiere und Insekten, die sich nach der Umgestaltung auf Ihrem Außengelände wohlfühlen.

UMWELT ZENTRUM HANNOVER E.V.

Umweltzentrum Hannover e.V.
Hausmannstraße 9–10 | 30159 Hannover
0511 16403-13/-31 | kontakt@aussenstellenatur.de
www.aussenstellenatur.de

Das Projekt „Außenstelle Natur – Firmengelände naturnah gestalten“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert und von der Region Hannover kofinanziert.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bundesamt für Naturschutz

Region Hannover

Dieser Leitfaden gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.
Gestaltung: steindesign. agentur für kreative business-lösungen
Texte: Umweltzentrum Hannover e.V.